

JAHRESBERICHT 2023



STELP

INHALT

Vorwort	3
Wie und wo wir arbeiten	4
STELP Governance	6
Unsere Prinzipien & Werte	8
Unsere Projekte	10
Make FOOD count	12
Make WATER count	16
Make HEALTH count	17
Make EDUCATION count	19
Make SHELTER count	23
Insight STELP Team	27
Umzug in ein neues Büro	27
Unser Team	28
Auszeichnungen für STELP	30
STELP setzt Zeichen für Menschlichkeit	31
Ohne unsere Volunteers wären wir nichts	32
Mit STELP als Volunteer ins Ausland	33
Partnerprogramm	34
Interview mit unseren Partner:innen „Die Crew“	35
Finanzen	36
Spendenentwicklung seit 2016	36
Gesamteinnahmen 2023	37
Gesamtausgaben 2023	37
Spendenentwicklung 2023	38
Spender:innen 2023	39
Spenden/Aufwendungen je Land	40
Partner:innenspendenentwicklung	41
Unsere Social Businesses	42
Was ist ein Social Business?	42
Social Businesses bei STELP	42
STELP NATAN GmbH	43
STELP Events UG	44
Impressum	46

VORWORT

Liebe Leser:innen,

2023 ist die Welt weiter aus den Fugen geraten. Wir haben so gehofft, dass 2023 ein besseres Jahr wird. Doch bereits Anfang des Jahres kosteten verheerende Erdbeben in der Türkei und in Syrien mehr als 60.000 Menschen ihr Leben. Auch in Marokko, Afghanistan, Griechenland und in Libyen nahmen Erdbeben und Überschwemmungen unzähligen Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft.

2023 stand auch im Zeichen der Kriege. Rein vom Menschen verursacht, ließen sie uns weiter den Atem stoppen. Die Ukraine kämpft seit Februar 2022 gegen den Aggressor Russland. Im Nahen Osten eskaliert ein jahrelanger Konflikt auf brutalste Weise. Auf beiden Seiten gibt es nur Verlierer:innen

Auch in diesem Jahr zeigte sich eines ganz besonders: Wir dürfen unser Mitgefühl, unsere Empathie und unseren Willen, die Welt ein kleines bisschen besser zu machen, nicht verlieren. Wir wissen, dass wir bei diesem Ziel nicht

alleine sind. Wir haben euch. Wir haben euch als Stütze, als Motor, als Begleiter:innen an unserer Seite.

Wenn wir auf das Jahr zurückblicken, dann erfüllt es uns auch mit Stolz. Stolz, dass wir so viele Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen und Welten zusammengebracht haben. Stolz, dass wir so vielen Menschen im vergangenen Jahr helfen konnten. Stolz, dass wir, mit euch zusammen, nicht aufgeben, sondern alles dafür tun, Menschen, die es nicht so gut haben wie wir, zu helfen.

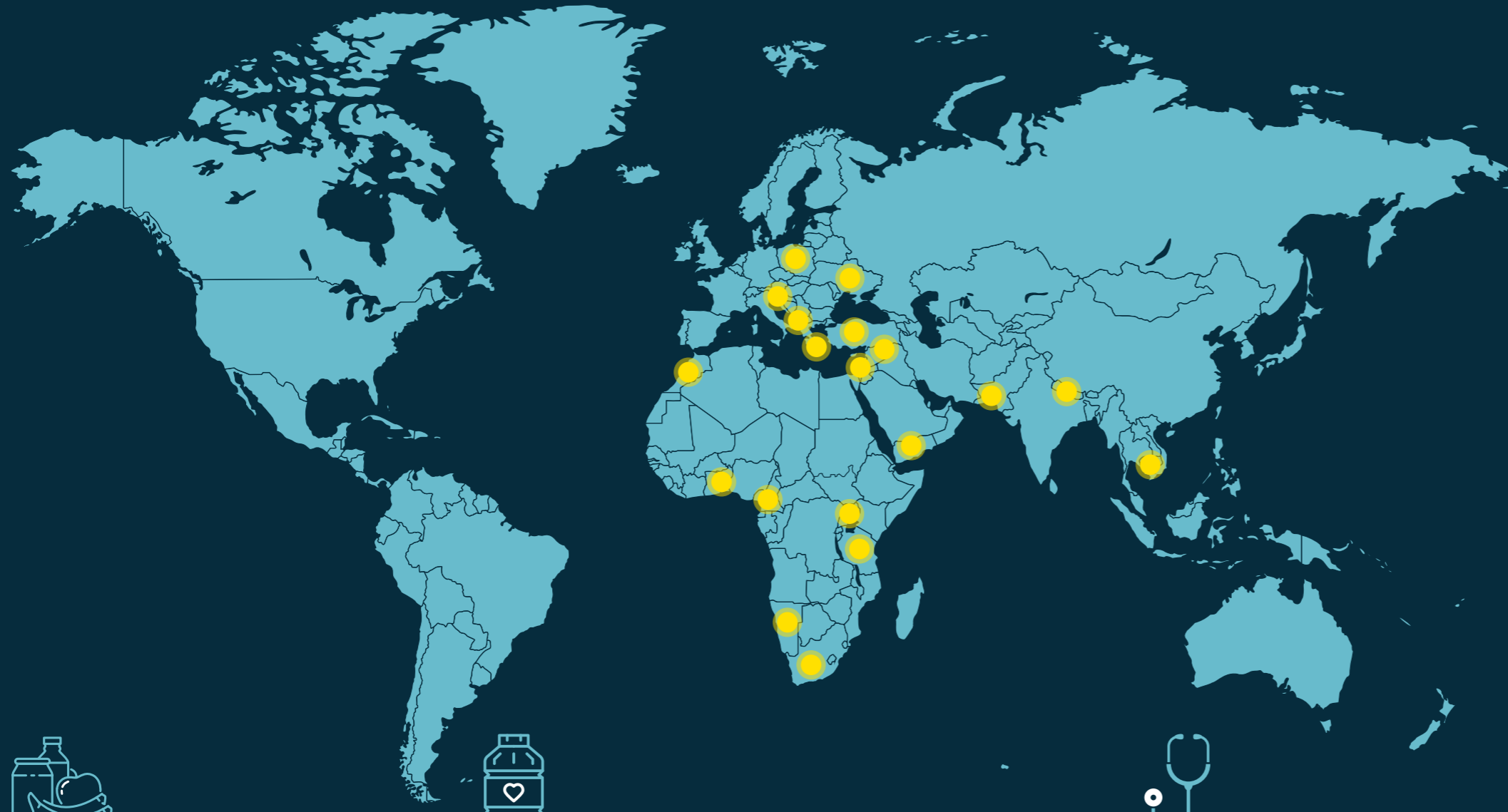
Auf den nachfolgenden Seiten zeigen wir euch, wie unsere Arbeit im vergangenen Jahr aussah.

Mit herzlichen Grüßen

Serkan Eren & Team
1. Vorstand & Vereinsgründer

WIE UND WO WIR ARBEITEN

MITTLERWEILE SIND WIR AUF DREI KONTINENTEN UND IN 14 LÄNDERN AKTIV.



MAKE FOOD COUNT

Food Security and Nutrition / Nahrungsmittelsicherheit und Ernährung (FSN)

- **Afghanistan:** Bereitstellung von Hilfsgütern
- **Griechenland:** Lebensmittel für bedürftige Menschen und Einheimische im Free Shop & Verteilung von Lebensmittelpaketen
- **Jemen:** Betrieb von Suppenküche & Nothilfe
- **Libanon:** Bereitstellung von Hilfsgütern
- **Syrien:** Bereitstellung von Hilfsgütern
- **Türkei:** Bereitstellung von Hilfsgütern
- **Ukraine:** Bereitstellung von Hilfsgütern
- **Slowenien:** Bereitstellung von Hilfsgütern



MAKE WATER COUNT

Water Supply, Sanitation and Hygiene Promotion / Wasser-, Sanitärversorgung und Hygienenaufklärung (WASH)

- **Nepal:** Unterstützung bei Wasserversorgung
- **Togo:** Finanzierung einer sanitären Anlage einer Schule
- **Südafrika:** Verteilung von Sanitär- und Hygieneartikel



MAKE HEALTH COUNT

Health/Gesundheit (HEA)

- **Tansania:** Finanzielle Unterstützung eines Rehabilitationszentrums
- **Tansania:** Finanzielle Unterstützung einer Schlangenbiss-Klinik
- **Polen:** Finanzierung eines Zahnarztmobils
- **Libanon:** Finanzielle Unterstützung eines medizinischen Zentrums in Mjaydel



MAKE EDUCATION COUNT

Education / Bildung (EDU)

- **Nepal:** Finanzielle Unterstützung von Schulbildung
- **Kambodscha:** Finanzielle Unterstützung von Englisch Unterricht
- **Jemen:** Betrieb von Zeltschulen
- **Griechenland:** Finanzielle Unterstützung von Rechtsberatung für geflüchtete Menschen
- **Kamerun:** Finanzielle Unterstützung beim Bau einer Schule
- **Uganda:** Finanzielle Unterstützung bei der Ausbildung von Imker:innen
- **Türkei:** Finanzielle Unterstützung beim Bau einer mehrsprachigen Kindertagesstätte
- **Ukraine:** Psychologische Unterstützung und hochwertige Bildung für Kinder
- **Namibia:** Finanzierung eines Lehrer:innengehalts (für 2024)



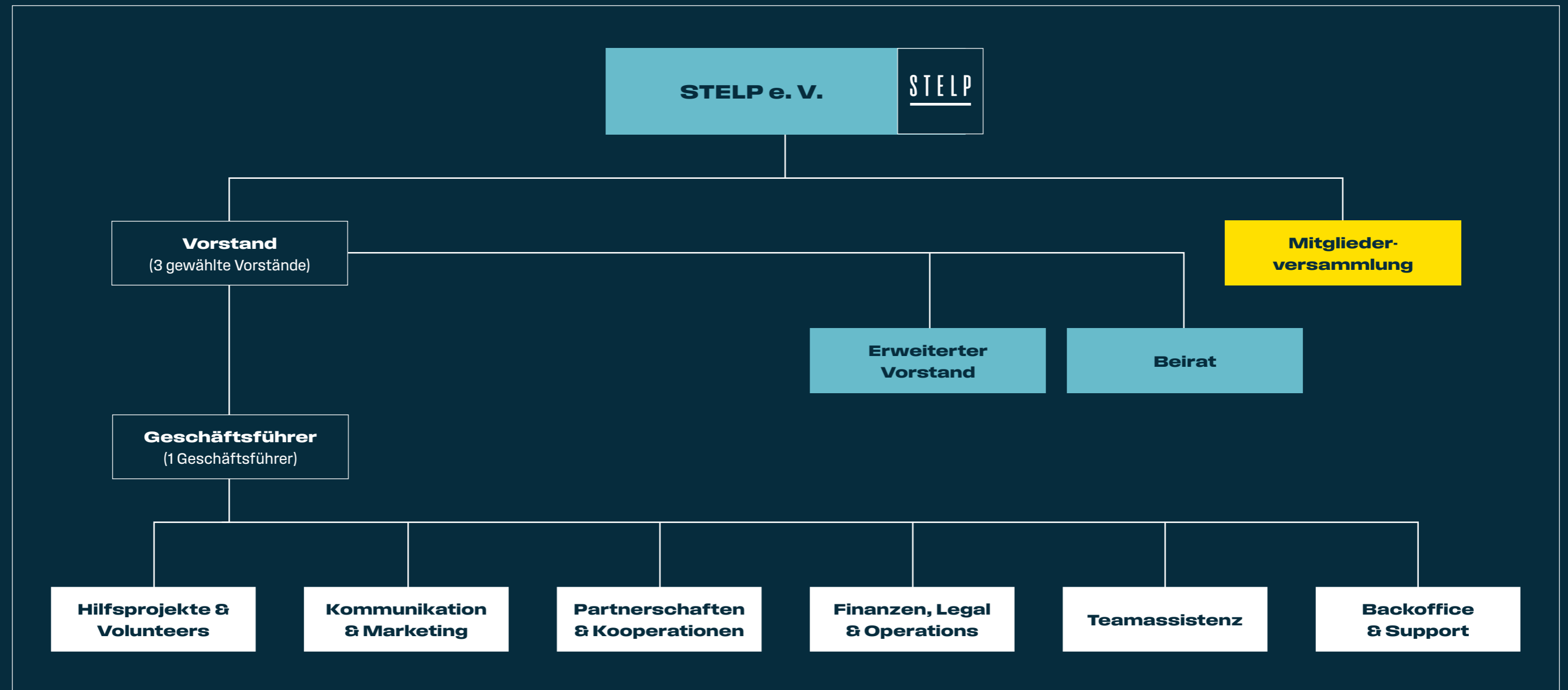
MAKE SHELTER COUNT

Shelter and Settlement / Notunterkünfte und Siedlungen (SHS)

- **Afghanistan:** Bau einer Zeltstadt an pakistanisch-afghanischer Grenze
- **Ukraine:** Finanzierung von Booten und Hilfe beim Wiederaufbau
- **Ukraine:** Reparatur von durch den Krieg zerstörte Wohngebäude und Schulen
- **Tansania:** Finanzielle Unterstützung von Waisenhäusern & Bau eines Waisenhauses für Babys
- **Nepal:** Finanzielle Unterstützung von Kinderhäusern
- **Bosnien & Herzegowina:** Finanzielle Unterstützung einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung
- **Griechenland:** Finanzielle Unterstützung des Paréa Centers & Entsenden von Volunteers
- **Türkei:** Finanzielle Unterstützung beim Bau eines Containerdorfes
- **Marokko:** Finanzielle Unterstützung beim Bau eines Containerdorfes
- **Marokko:** Nothilfe nach Erdbeben
- **Montenegro:** Verteilung von Hilfsgüter an Roma-Community

STELP GOVERNANCE

ORGANE BEI STELP E. V.



Vorstand & Geschäftsführung
 Beratende Funktion
 Mitarbeiter:innen
 Mitgliederversammlung

Vereinsregister und Satzung

STELP e. V. wurde mit der Satzung vom 13.03.2016 (zuletzt geändert durch Beschluss vom 29.11.2019) gegründet und ist ein eingetragener Verein. Der Verein hat seinen

statzungsgemäßen Sitz in Stuttgart und ist dort beim Amtsgericht Stuttgart im Vereinsregister unter der Nummer 722335 eingetragen. Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

Organe des Vereins

Gemäß Paragraph 4 & 5 sind die Organe des Vereins die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Der erweiterte Vorstand und der Beirat stehen dem Vorstand beratend bei.

UNSERE PRINZIPIEN & WERTE

JEDER MENSCH, EGAL WO AUF DER WELT, HAT DAS RECHT AUF EIN SELBSTBESTIMMTES LEBEN. MIT DIESEM ZIEL VOR AUGEN GEBEN WIR TAG FÜR TAG UNSER BESTES.

STELP macht sich stark für eine Welt, in der alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Alter, sexueller Orientierung oder politischer und religiöser Weltanschauung – frei von akuter

Not und selbstbestimmt in Würde und Sicherheit leben und ihre Zukunft aus eigener Kraft nachhaltig gestalten können.

Das sind unsere Werte. Danach handeln wir:



EMPATHIE

Niemand von uns hat einen Test besonders gut bestanden, der ihn dazu qualifiziert hat, in Mitteleuropa auf die Welt zu kommen. Es war pures Glück, in einer Wohlstandsgesellschaft geboren zu sein. Wir verstehen es als unsere Pflicht und Verantwortung, anderen von diesem Glück etwas abzugeben: Alle Menschen verdienen es, in Würde zu leben, Respekt zu erfahren, ein sicheres Zuhause zu haben und sich durch Bildung eine Zukunft zu verschaffen. Wir wissen, dass wir vielleicht nicht die ganze Welt, aber zumindest die Realität zum Positiven verändern können.



MUT

Manchmal gehen wir unkonventionelle Wege. Angst kennen wir selten, denn das Ziel vor Augen treibt uns an: Wir wollen weltweit Missstände lindern. Um das zu erreichen, sind wir bereit, Grenzen zu überschreiten und Dinge anders zu machen als andere. Manchmal ecken wir dabei an, aber niemand hat behauptet, dass es leicht ist, das Leben von Zehntausenden zu verändern.



Entschlossenheit

Wenn wir gebraucht werden, dann fackeln wir nicht lange und legen los. Voller Energie und dem inneren Antrieb zu helfen. Und zwar richtig und dort wo es ankommen soll. Deshalb lassen wir uns nicht aufhalten von Grenzen, die gesetzt werden, von Regeln, die uns behindern. Es muss nicht immer der perfekte Weg sein, aber der in der aktuellen Situation wirksamste. Wir nehmen Herausforderungen an, um sie zu lösen und Menschen zu helfen. Mit aller Entschlossenheit. Von Anfang an.



Agilität

Wer wirklich helfen will, muss unkonventionelle Wege gehen, ab und an den Bauch auch mal den Kopf überstimmen lassen. Wir sind nicht starr in Prozessen und Entscheidungen, sondern immer agil und flexibel. Wir suchen und finden immer nach der Lösung und verharren nicht im Problem. So finden wir immer wieder Wege, finden Helfer:innen und knüpfen Netzwerke. Wir nehmen an, was wir finden und holen aus allem das meiste raus. Weil nur eine gewisse Portion Kreativität und das Verlassen auf die eigene Intuition und agile Entscheidungen am Ende die Hilfe dahin bringt, wo sie wirklich gebraucht wird.



Impact

Wir geben jeder Ressource die maximale Wirkung. Durch unsere direkte, unbürokratische Hilfe kommen die Spenden genau da an, wo sie gebraucht werden und machen das Leben notleidender Menschen ein großes Stück besser. Das prägt unser Handeln, beim Spenden sammeln, beim Organisieren, beim Aufbau unseres Netzwerks und der Suche nach den richtigen Partner:innen. Wo und mit wem können wir etwas bewirken und wirksam etwas verbessern.

UNSERE PROJEKTE

WIE GENAU UNSERE ARBEIT VOR ORT AUSSIEHT UND WIE WIR DAFÜR SORGEN, DASS BEDÜRFTIGEN MENSCHEN SCHNELL, UNBÜROKRATISCH UND NACHHALTIG GEHOLFEN WIRD, ZEIGEN WIR EUCH INDEM WIR EUCH UNSERE PROJEKTE VORSTELLEN.

Ernährung und Wasser, Schutz und medizinische Versorgung gehören zu den Grundbedürfnissen der Menschen, für die wir sorgen möchten. Nur durch die Chance auf Bildung kann es gelingen, jede:m eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen. Unsere Projekte teilen wir deshalb in

- **Food Security and Nutrition / Nahrungsmittelsicherheit und Ernährung (FSN)**
- **Water Supply, Sanitation and Hygiene Promotion / Wasser-, Sanitärversorgung und Hygienenaufklärung (WASH)**
- **Shelter and Settlement / Notunterkünfte und Siedlungen (SHS)**
- **Health / Gesundheit (HEA)**
- **Education / Bildung (EDU)**

auf.



Make FOOD count.

(Food Security and Nutrition / Nahrungsmittelsicherheit und Ernährung (FSN))



TÜRKEI: LEBENSMITTEL FÜR OPFER VON ERDBEBEN

So berichtete das ZDF
über unsere Arbeit:



Im Februar 2023 erschütterten mehrere schwere Erdbeben große Teile der Türkei und Syriens. Tausende Menschen verloren ihr Zuhause, viele ihre Familie. In den Trümmern starben rund 60.000 Menschen. „Es gibt niemanden, der von dieser Katastrophe nicht betroffen war. Es gab niemanden, der nicht einen engen Verwandten oder einen guten Freund oder Bekannten verloren hat. Ein ganzes Land hat ein Trauma davongetragen“, erklärt STELP-Gründer Serkan Eren, der nicht einmal 24 Stunden nach den Beben selbst vor Ort war. STELP leistete als eine der ersten internationalen Hilfsorganisationen Soforthilfe.

In den Epizentren um Hatay und Gaziantep kauften wir Hilfsgüter wie Decken, Wasser, Babynahrung und Zelte und verteilten diese an Bedürftige.



Über ein Jahr Krieg in der Ukraine

Im Februar 2023 jährte sich der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine zum ersten Mal. Was Anfang 2022 noch undenkbar war, ist 2023 weiterhin die bittere Realität: Es herrscht Krieg in Europa. Über acht Millionen Ukrainer:innen haben seit Beginn des Krieges Zuflucht in anderen Ländern gesucht, fünf Millionen sind innerhalb der Ukraine auf der Flucht. Bereits 2022 hat STELP zusammen mit Partnerorganisationen eine funktionierende Lieferkette und ein Umschlaglager für Hilfsgüter aufgebaut. Auch 2023 haben wir mit der Lieferung von

Hilfsgütern unermüdlich weiter gemacht und konnten rund 150.000 Artikel, darunter Nudeln, Reis und Brezeln, in die Ukraine liefern. Zudem versorgen wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von Zhyva Nadiya Zivilist:innen Nahe der Frontlinie. Die Crew unternimmt regelmäßig Missionen in diese Gebiete, da dort besonders dringend Hilfe benötigt wird. Nur wenige NGOs wagen den Weg in die gefährlichen Gegenden, daher sind solche Einsätze trotz des hohen Risikos weiterhin enorm wichtig. In stark zerstörten und größtenteils verlassenen Wohnblöcken verteilte das Team Lebensmittel und Kleidung an die verbliebenen Bewohner:innen.



Afghanistan: Lebensmittelpakete für Waisen und Witwen

Nach Angaben der Vereinten Nationen leben etwa 97% der afghanischen Bevölkerung in Armut, sechs Millionen Menschen stehen am Rande einer Hungersnot. Insbesondere das Einstellen der meisten internationalen Hilfsprojekte trifft Waisenkinder, Witwen sowie die ländliche Bevölkerung besonders hart. Bereits seit 2021 sind wir in Afghanistan aktiv und versorgen die vulnerabelsten Bevölkerungsgruppen mit Lebensmittelpaketen. Nach den schweren Erdbeben rund um das Epizentrum in Herat im Oktober 2023 war STELP im November selbst vor Ort. Unser Team verteilte Öfen und Lebensmittelpakete an die Betroffenen, eines dieser Pakete kann dabei eine ganze Familie über zwei Monate hinweg ernähren.



Griechenland: Lebensmittel für Campbewohner:innen auf Lesbos

Im Mai beschloss die griechische Regierung eine neue Regelung, nach der Geflüchtete mit negativem Asylbescheid keinen Anspruch mehr auf Lebensmittel und Trinkwasser haben. Diesen Menschen ist es jedoch meist aufgrund fehlender Papiere nicht möglich, Lesbos zu verlassen. Außerdem haben sie nach Monaten und teilweise Jahren, in denen sie im Camp Mavrovouni lebten, kein Geld, um sich selbst zu versorgen. Nahrung ist ein Grundrecht! Deshalb unterstützten wir unsere Partner:innen von Europe Cares finanziell dabei, Lebensmittel im Community-Center Paréa zu verteilen. Insgesamt wurden in dem Zeitraum zwischen März und Dezember rund 9.300 Essenspakete verteilt, circa 5.000 Personen konnten von den Paketen profitieren.



Jemen: Mit Suppen in Schulen gegen den Hunger

Im vom Krieg gebeutelten Jemen sind laut dem UNHCR über 21 Millionen Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen, darunter 13,5 Millionen Kinder. Hungersnot, Krankheiten und Zerstörung bedrohen ihr Überleben. Seit 2019 beliefern wir sieben Schulen mit Suppen aus unserer Suppenküche und versorgen derzeit über 2.000 Schulkinder und 90 Lehrkräfte mit lebensnotwendigen Mahlzeiten. Dadurch ermöglichen wir nicht nur die Versorgung der Kinder, sondern ermutigen auch Eltern, ihre Kinder weiterhin zur Schule zu schicken.

Auch aufgrund des Krieges in der Ukraine, der Jemen importierte rund 40 Prozent seines Weizens aus der Ukraine, sind die Lebensmittelpreise stark angestiegen. Weil sich die Hungersnot deshalb weiter zuspitzt, haben wir gemeinsam mit unseren Partner:innen vor Ort während den Schulferien eine Not-Küche eingerichtet. 125 Kinder haben hier im Mai und Juni eine Mahlzeit erhalten.



Libanon: Lebensmittelpakete für Bedürftige

Laut der UNO Flüchtlingshilfe hat der Libanon, im Vergleich zur Einwohnerzahl, weltweit am meisten Geflüchtete aufgenommen. Eine von sechs Personen ist im Libanon derzeit auf der Flucht. Vor Ort unterstützten wir deshalb geflüchtete Palästinenser:innen und Syrer:innen in vier Camps (Ain al-Hilweh, Mieh Mieh, Shatila and Burj Barajneh) mit Lebensmitteln sowie Bedürftige aus der libanesischen Bevölkerung. Der Fokus dabei liegt vor allem auf der Versorgung von Familien.

Marokko: Hilfe nach Erdbeben

Anfang September 2023 bebte die Erde erneut. Dieses Mal erschütterte ein schweres Erdbeben große Teile Marokkos. Besonders stark wurden dabei Dörfer im Atlasgebirge getroffen. Zusammen mit unseren Partnerorganisationen Helping Hands Africa und Alofoq Charity Association waren wir nur wenige Tage nach dem Beben vor Ort und leisteten Soforthilfe in den abgelegenen Dörfern. Neben der Versorgung mit Lebensmitteln kauften wir wasserdichte Zelte, um die Bewohner:innen auf den bevorstehenden Winter vorzubereiten.



Syrien: Hilfe für vom Erdbeben betroffene Regionen

Die Erdbeben Anfang des Jahres haben in Syrien besonders die Regionen im Nordosten verwüstet, in denen Binnen-geflüchtete Schutz vor Terror und Verfolgung suchen. Stark getroffen wurde dabei unter anderem die Region um Idlib. Warme Winterkleidung, Lebensmittel und medizinische Versorgung waren dort bereits vor den verheerenden Erdbeben in den Camps für Menschen auf der Flucht Mangelware. Die Menschen dort leben unter grauenvollen Bedingungen. Gemeinsam mit der Smile Child Campaign verteilten wir Holzpellets und Lebensmittel in einem Camp in Salqin, das vor allem von Witwen und Waisen bewohnt wird. Zudem konnten wir mit dem Zivilen Krisenstab Hilfsgüter wie Decken und Hygieneartikel in Afrin an Bedürftige verteilen.



Make WATER count.

Water Supply, Sanitation and Hygiene Promotion / Wasser-, Sanitärversorgung und Hygienenaufklärung (WASH)



NEPAL: EIN TRUCK FÜR DIE TRINKWASSERVERSORGUNG

In Nepal haben wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von NIDISI ein Trinkwasserprojekt umgesetzt. Unsere Partner:innen errichteten an einer Grundschule in Devgaun eine Trinkwasseraufbereitungsanlage. Mit einem neu

finanzierten Truck können wir nun auch Familien in der Umgebung der Schule mit sauberem Trinkwasser versorgen. Ein Pfandsystem für Wasserkanister sorgt dafür, dass zusätzliche Arbeitsplätze entstehen.

Make HEALTH count.

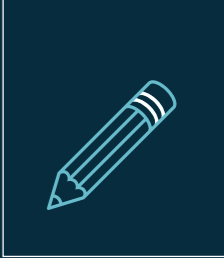
Health / Gesundheit (HEA)



TANSANIA: EIN SCHLANGENBISS MUSS NICHT TÖDLICH ENDEN

Jährlich sterben laut der WHO weltweit bis zu 138.000 Menschen an den Folgen von Schlangenbissen, vor allem in ländlichen Gebieten Afrikas, in denen Gegengift oft nicht verfügbar ist. Die Meserani Snake Park Klinik in Tansania behandelt jährlich rund 150 Patient:innen mit Antivenom. Doch das Gegen-

gift ist teuer. Eine Behandlung kostet bis zu 1.500 Euro. Die Finanzierung und Bezahlung durch die Massai selbst wäre bei einem Monatseinkommen von 45 US-Dollar unmöglich. Gemeinsam mit Pflaster für Tansania e. V. übernehmen wir deshalb die Kosten für die lebensrettenden Immunsereen.



Libanon: Medizinisches Zentrum in Mjaydel

Die prekäre wirtschaftliche Lage im Libanon führt dazu, dass das Gesundheitssystem unter immensem Druck steht. Aufgrund der hohen Inflation können sich viele Menschen Krankenhausaufenthalte und Medikamente nicht mehr leisten. Insbesondere in der ländlichen Gegend ist die medizinische Versorgung schlecht. So auch in Mjaydel, einem kleinen Dorf im Süden Libanons, das überwiegend von der Miliz Hisbollah umgeben ist. STELP beteiligt sich am Bau des medizinischen Zentrums in Mjaydel, um langfristige medizinische Unterstützung vor Ort gewährleisten zu können.



Polen: Zahnärztliche Versorgung für ukrainische Geflüchtete

Seit der russischen Invasion in die Ukraine sind Millionen Menschen auf der Flucht. Viele fliehen und flohen über den Anrainerstaat Polen und kommen dort in Erstaufnahmestellen unter. Der Bedarf an zahnmedizinischer Unterstützung dort ist hoch. Doch es fehlt an Behandlungsmöglichkeiten und Fachpersonal. Deshalb haben wir gemeinsam mit dem Dental Emergency Team eine Mobile Dental Clinic realisiert. 2023 konnten dort rund 1.500 Patient:innen betreut werden.

Make EDUCATION count.

Education / Bildung (EDU)



JEMEN: UNTERRICHT IN EINER ZELTSCHULE FÜR 160 KINDER

Tansania: Ein Rehabilitationszentrum für Kinder

Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt, ein Drittel der gesamten Bevölkerung lebt laut des Human Development Index der Vereinten Nationen in Armut. Für uns ist eine medizinische Versorgung selbstverständlich, in Tansania können sich diese viele für sich und ihre Kinder nicht leisten. Um für eine bessere Zukunft der Kinder in Tansania zu sorgen, unterstützen wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von Pflaster für Tansania e. V. deshalb in Arusha, im Nordosten des Landes, das Kafika House (ehemalig Plaster House), ein Rehabilitationszentrum für Kinder. Die häufigsten Krankheiten, die im Kafika House behandelt

werden, sind Klumpfüße, Knochenmarksentzündungen, Lippen-Kiefer-Gaumenspalten oder auch Krümmungen der Wirbelsäule.



Die größten Leidtragenden eines Krieges sind oftmals die Kinder. Im Jemen ist die Bildung zu einem der größten Opfer des Krieges geworden. Eine fehlende Bildung bedeutet für die Mädchen und Jungen oftmals frühe Zwangsheirat, Kinderarbeit oder als Kindersoldat:innen eingesetzt zu werden. Bildung ist ein Grundrecht und so wichtig für die Zukunft jedes Einzelnen und für die Zukunft des gesamten Landes. 2021 konnten wir in einem Camp für Geflüchtete

außerhalb von Sanaa eine Zeltschule eröffnen. Auch im vergangenen Jahr konnten 160 Schüler:innen unsere Schule besuchen, die von acht Lehrer:innen unterrichtet wurden. Weil es im Jemen keinen funktionierenden Staat mehr gibt und Lehrer:innen nur teilweise oder gar nicht bezahlt werden, übernehmen wir das Gehalt eines Lehrers und eines Wächters, der für die Sicherheit der Schüler:innen sorgt.



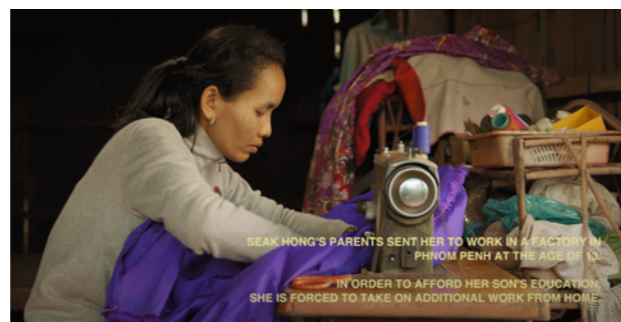
Griechenland: Rechtsberatung für geflüchtete Menschen

Wenn man mit Menschen auf der Flucht spricht und im Mavrovouni-Camp unterwegs ist, dann schwingt eine Frage immer mit: „Hattest du schon dein Interview?“ Das Interview, das im Behördendeutsch Anhörung genannt wird, und über das weitere Leben jeder einzelnen Person entscheidet. Das bestimmt, ob die Menschen einen positiven oder negativen Asylbescheid erhalten. Ob sie in Europa bleiben dürfen oder nicht. Die NGO Fenix hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen auf der Flucht auf ihre Anhörung im Asylverfahren vorzubereiten, sie über ihre Rechte aufzuklären und sie damit zu befähigen, selbstbestimmt Entscheidungen zu treffen. STELP hat die NGO 2023 finanziell unterstützt.

Kambodscha: Englischunterricht als Ausweg aus dem Kreislauf der Armut

Die Schulkosten in Kambodschas Provinzen um Phnom Penh sind für viele Familien zu hoch, trotz harter Arbeit in der Bekleidungsindustrie. Gemeinsam mit der Journalistin Helen Fares und der lokalen NGO „CENTRAL Cambodia“ haben wir 2019 das Projekt „Better Chance“ gestartet, um Schul- und Englischunterricht für 5 Familien zu ermöglichen. 2023 finanzierten wir die Schulbildung für die Kinder dieser

Familien, mit deren Hilfe sie einen guten Job im Tourismus bekommen sollen und damit den Kreislauf der Armut durchbrechen können.



Kamerun: Bildung für 400 Kinder

In Kamerun konnten wir unsere Partner:innen von Hilfe zur Selbsthilfe Kamerun dabei unterstützen, in Massam, einem Ort 25 Kilometer von der nächstgrößeren Stadt Foumban entfernt, eine Schule zu eröffnen. Und das war dringend notwendig. Denn zwei der vier Schulgebäude waren aufgrund von Baumängeln bereits eingestürzt. Die rund 400 Schulkinder wurden in den verbleibenden, jedoch ebenfalls renovierungsbedürftigen Gebäuden unterrichtet. Viele Eltern zogen ihre Kinder aus Angst vor weiteren Einsturzgefahren bereits von der Schule ab.

Gemeinsam mit unseren Partner:innen konnten wir nun ein komplett neues Schulgebäude, ausgestattet mit zwei Klassenzimmern, Schulbänken und Tafeln, finanzieren.



Nepal: Schulbildung für 13 Kinder gesichert

In Nepal haben nur wenige Kinder Zugang zu guter Bildung, was ihre Chance auf ein selbstbestimmtes Leben einschränkt. In Zusammenarbeit mit drei Schulen ermöglichten wir gemeinsam mit unseren Partner:innen von NIDISI 13 Kindern den Zugang zu qualitativ hochwertigen Bildungseinrichtungen. Trotz der hohen Inflation können so alle Kinder ihre Schulausbildung fortsetzen.



Türkei: Bau einer neuen Kindertagesstätte nach Erdbeben

Weil die meisten Schulen und Kindergärten während der Erdbeben zerstört worden sind, verbringen viele Kinder fast den ganzen Tag in kleinen Zelten oder provisorischen Unterkünften. Den Kindern und Jugendlichen fehlt nicht nur ein Rückzugsort oder ein Platz zum Spielen, sondern auch ihre Freund:innen und ein routinierter Alltag. Damit die Kinder, die aufgrund des Erdbebens bereits alles verloren haben, eine Chance auf eine gute Zukunft haben, unterstützen wir unsere Partner:innen

vom ISS Netzwerk in Samandag beim Bau einer mehrsprachigen Kindertagesstätte für 100 Kinder im Alter zwischen ein und sechs Jahren. Neben einem Gruppenraum werden dort unter anderem ein Musikraum, eine Bibliothek, ein Atelier und eine Werkstatt und ein Ruheraum entstehen.

2023 lag vor allem der Fokus darauf, mit unseren Partner:innen zu klären, wie die Kita möglichst erdbebensicher gebaut werden kann und die Landmarkierungen, die sich durch die Erdbeben verschoben haben, neu zu setzen und abzuklären.





Uganda: Honig gegen bittere Armut

In Uganda bietet die Bienenhaltung eine große Chance für wirtschaftlichen Aufschwung. Wir unterstützen gemeinsam mit der Stuttgarter Stiftung Stay ein Projekt, bei dem Kleinbäuer:innen zu „Ökopreneur:innen“ ausgebildet werden. Neben fachlichen Schulungen erhalten sie Baumaterial für Bienenstöcke und Schutzausrüstung. Am Programm haben bereits über 1.000 Imker:innen teilgenommen. Inklusive Familienangehörigen lindert das Programm die Armut von rund 5.000 Menschen, die ihr Einkommen durch den Honigverkauf steigern. Zum Ende des Jahres lief das Projekt aus.



Make SHELTER count.

Shelter and Settlement / Notunterkünfte und Siedlungen (SHS)



Einen Einblick in unser Containerdorf findest du in unserem Video:



Ukraine: Psychologische Unterstützung und hochwertige Bildung für Kinder

In der Schule von 7 Fields wird ein erzieherisches und sicheres Umfeld für 34 Kinder geschaffen und psychologische Rehabilitation ermöglicht. Die dort behandelten Kinder stammen vor allem aus den Regionen Donezk, Luhansk, Chernihiv oder Kherson, mussten teilweise selbst unter russischer Besatzung leben oder haben im Krieg ein Elternteil verloren. In der Schule erhalten sie nun Unterricht und professionelle psychologische Unterstützung. STELP unterstützt das Projekt finanziell.



TÜRKEI: STELP BAUT CONTAINERDORF MIT GALATASARAY ISTANBUL

Auch wenn die mediale Aufmerksamkeit nach den Erdbeben in der Türkei schon bald verschwand, haben wir die Menschen dort nicht alleine gelassen. Um den unzähligen Menschen, die alles verloren haben, wieder ein sicheres Dach über dem Kopf ermöglichen zu können

und ihnen zumindest ein Stück Lebensqualität zurückzugeben, bauten wir mit unseren Partner:innen von Galatasaray Istanbul in Kahramanmaraş ein lebenswertes Containerdorf, mitsamt Spiel- und Sportplätzen. Dort leben nun rund 1.600 Menschen.

Afghanistan: Zeltstadt an pakistanisch-afghanischer Grenze

Viele Afghan:innen sind nach der Machtübernahme der Taliban nach Pakistan geflüchtet. Im November des vergangenen Jahres kündigte Pakistan die Abschiebung von Geflüchteten ohne Aufenthaltserlaubnis nach Afghanistan an. Rund 1,7 Millionen Afghan:innen machten sich daraufhin auf den Weg, Pakistan zu verlassen und nach Afghanistan zurückzukehren. Unser Team um STELP-Gründer Serkan Eren berichtete von vor Ort von mit verzweiferten Menschen überladenen Transportern und verletzten Personen, die von pakistanischen Sicherheitskräften misshandelt wurden.



Um die Lage zu entlasten, haben wir ein Zelt-Dorf mit 180 Zelten für die Betroffenen errichtet, um ihnen Schutz vor Witterungen und ein provisorisches Dach über dem Kopf zu bieten.



Bosnien & Herzegowina: Eine Begegnungsstätte, die Hoffnung macht

Menschen mit Behinderungen sind in Bosnien-Herzegowina in politischen und gesellschaftlichen Strukturen benachteiligt, obwohl das Land die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen ratifiziert hat. Vor 31 Jahren gründeten Mütter, deren Kinder mit einer geistigen Behinderung geboren wurden, den Verein. Gemeinsam bauten sie eine Begegnungsstätte für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen in Bosnien & Herzegowina auf, da staatliche Unterstützung fehlte. Auch im Jahr 2023 unterstützen wir das Projekt finanziell, indem STELP die Fixkosten des Hauses übernimmt.

Griechenland: Gemeinschaftszentrum für Flüchtende

STELP unterstützt gemeinsam mit 11 weiteren NGOs auf Lesbos das sogenannte Paréa Center, ein Gemeinschaftszentrum für Geflüchtete nahe dem Mavrovouni Camp. Geleitet wird das Paréa Center von der Organisation Europe Cares. STELP unterstützt bei der Finanzierung der Miete des Hauptgebäudes. Außerdem helfen Volunteers von STELP beispielsweise dabei, das Center einladender zu gestalten, arbeiten im Womenspace sowie beim Wäscheservice von Leavenoonebehind. Zusätzlich organisiert STELP immer wieder Sachspendentransporte, um die Menschen auf der Flucht mit diversen Hilfsgütern wie beispielsweise Schlafsäcken zu versorgen.



Marokko: Containerdörfer nach Erdbeben

Auch in Marokko verloren hunderttausende Menschen während eines Erdbebens ihr Zuhause. Gemeinsam mit unseren lokalen Partner:innen beteiligten wir uns am Bau mehrerer Containerdörfer im stark getroffenen Atlasgebirge, in denen die Menschen bereits nach kurzer Zeit ein neues, provisorisches Zuhause finden konnten.

Nepal: Ein sicherer Platz für 30 Mädchen

In Nepal unterstützen wir den Esslinger Verein Surya Kiran – ein Sonnenstrahl für Kinder e. V. bei der Finanzierung eines Kinderhauses in Kathmandu. Dort haben mittlerweile 30 benachteiligte und hilfsbedürftige Mädchen ein neues Zuhause gefunden. Sie lebten auf Mülldeponien und waren von Kinderarbeit, früher Verheiratung und dem Verkauf in Bordelle nach Indien bedroht. Unter dem Schutz des Kinderhauses und ihren liebevollen Betreuer:innen können sie nun in einer sicheren Umgebung aufwachsen und erhalten eine Schul- und Berufsausbildung. Ein liebevolles Zuhause mit guter Versorgung, Zeit zum Spielen und Raum zum Lernen soll ihnen eine hoffnungsvolle Zukunft ermöglichen.



Tansania: Liebevolles Zuhause für Waisenkinder

Waisenkinder gehören zu den schwächsten Gliedern der tansanischen Gesellschaft. Durch die Folgen von HIV und Aids wachsen in Tansania schätzungsweise eine Million Kinder ohne ihre Eltern auf. Die Kinder leben oft unter sehr schweren Bedingungen bei ihren Verwandten oder auf der Straße. Sie hungern, müssen sehr hart arbeiten und werden in vielen Fällen psychisch sowie körperlich misshandelt. Wir unterstützen unseren Partnerverein Waisenkinder Tansania finanziell dabei, zwei Waisenhäuser für Mädchen und Jungen zu betreiben. Sie wachsen dort in einem liebevollen Zuhause auf, besuchen die Schule und haben die Möglichkeit, ihre traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und neue Lebensenergie zu sammeln. Letztes Jahr haben unsere Partner:innen mit dem Bau eines Waisenhauses für Babys in Mkenge begonnen, das wir ebenfalls finanziell unterstützen. 2024 soll das Waisenhaus in Betrieb gehen.



Ukraine: Boote und Hilfe beim Wiederaufbau nach Zerstörung des Kachowka-Staudamms

Am 6. Juni wurde der Kachowka-Staudamm zerstört, der in einem Gebiet nahe der Frontlinie am Fluss Dnipro bei Cherson liegt. Tausende Menschen und Tiere mussten so schnell wie möglich ihre Häuser verlassen, wurden evakuiert und in Sicherheit gebracht. Rund 42.000 Menschen waren von den humanitären und ökologischen Folgen betroffen. Dank unserer ukrainischen Partner:innen konnten wir umgehend Hilfsgüter in die betroffenen Regionen liefern. So finanzierten wir unter anderem Lebensmittel wie Konservendosen, Hygiene- und Putzmittel, Wasserpumpen sowie Boote und sauberes Trinkwasser.

Ukraine: Reparatur von durch den Krieg zerstörte Wohngebäude und Schulen

Durch den andauernden Krieg in der Ukraine sind etliche Wohnhäuser, Schulgebäude und Dörfer zerstört worden. Wir unterstützen unsere Partner:innen Livyj Bereh bei dem sukzessiven Wiederaufbau dieser Gebäude. So haben wir 2023 die Restauration einer Schule unterstützt und die zerbombten Dächer von über 300 Häusern und einer Klinik repariert.



UMZUG IN EIN NEUES BÜRO

Im Herbst 2019 haben wir die Schlüssel für unseren kleinen Traum bekommen: Ein eigenes Büro im Stuttgarter Westen. Doch nun, rund dreieinhalb Jahre später, war STELP dem 40-Quadratmeter-Büro entwachsen.

Dankeschön, die unser neues Büro pro bono gestaltet hat und dank deren Kontakte wir nun ein hochwertig ausgestattetes neues Zuhause haben, in dem wir uns sehr wohl fühlen.

Aus einem kleinen Verein, der nur von Ehrenamtlichen betrieben wurde, ist eine Hilfsorganisation geworden, die in 14 Ländern auf drei Kontinenten aktiv ist. Die vielen STELPis, die in Festanstellung oder als Volunteers jeden Tag dafür arbeiten, Bedürftigen zu helfen, passten schlichtweg nicht mehr in unser altes Büro. Deshalb verließen wir unser STELP-Nest und zogen schweren Herzens in die Uhlandstraße 14 in Stuttgart um. Mit vereinten Kräften von Volunteers, Angestellten und großartigen Sponsor:innen haben wir nun ein großes Büro, das sich wirklich sehen lassen kann. An dieser Stelle gebührt der Ippolito Fleitz Group ein großes

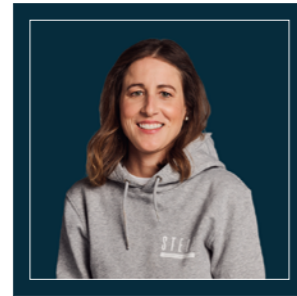


UNSER TEAM

UNSERE MITARBEITER:INNEN IM JAHR 2023



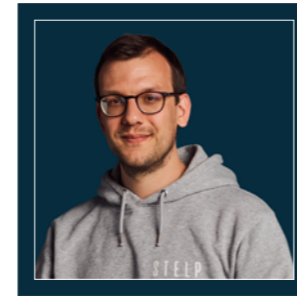
Serkan Eren
1. Vorstand | Vereinsgründer



Linda Weiss
zweite Vorständin
(bis Dezember 2023)
Finanzvorständin
(seit Dezember 2023)



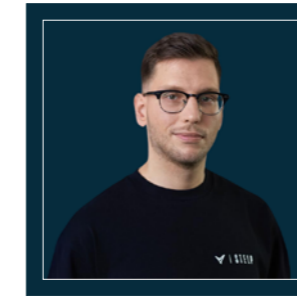
Christoph Joos
zweiter Vorstand
(seit Dezember 2023)



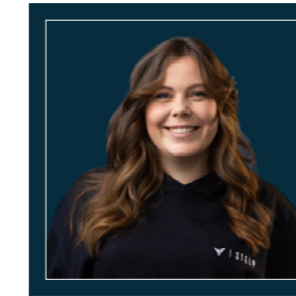
Steffen Schuldig
Finanzvorstand
(bis Dezember 2023)



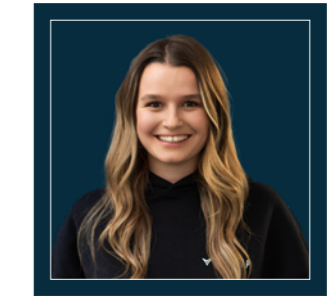
Oona Hubrich
Head of Volunteers
& Hilfsprojekte



Mirza Hadziavdic
Projektmanager im Bereich
Hilfsprojekte (seit April 2023)



Leonie Lobert
Werkstudentin Hilfsprojekte
(seit November 2023)



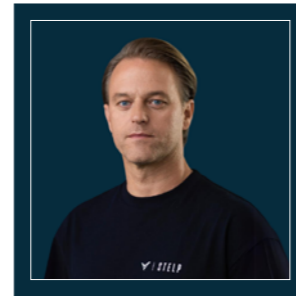
Sina Götz
Head of Communications
& Marketing



Christian Gärtner
Erweiterter Vorstand |
Geschäftsführer NATAN GmbH



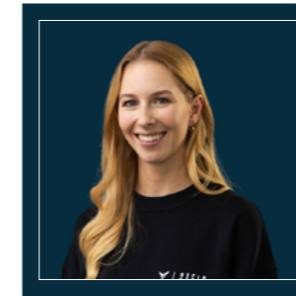
Jennifer Gärtner
Erweiterte Vorständin |
Marketing & Kommunikation



Timo Hildebrand
Erweiterter Vorstand



Sivany Kanagalingam
Werkstudentin
Backoffice & Support



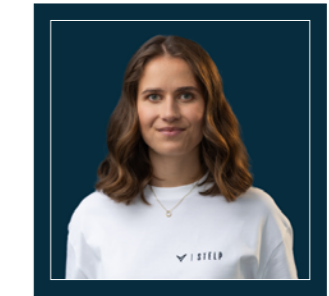
Linda Bau
Junior Social Media Managerin
(seit Juli 2023)



Martina Lais
Teamassistentz



Nikolaus Meyding
Head of Partnerprogramm



Nina Bieber
Projektmanagerin Finance
(seit August 2023)

STELP wächst

Auch im Jahr 2023 sind wir weiter gewachsen. Über das Jahr verteilt haben wir 5 neue Mitarbeiter:innen bei uns begrüßen dürfen. Zwei Vollzeitstellen, eine im Bereich Marketing

& Kommunikation und eine im Bereich Hilfsprojekte, eine Teilzeitstelle (70 Prozent) im Bereich Finanzen sowie zwei Werkstudierende.



Niklas Vinterstad
Werkstudent IT & Finance
(seit September 2023)

AUSZEICHNUNGEN ZEIGEN ANERKENNUNG UNSERER ARBEIT

Im Rahmen der Ordensverleihung zum Tag der deutschen Einheit hat STELP-Gründer Serkan Eren am 9. Oktober im Schloss Bellevue das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen. „Ich stehe nur stellvertretend für die, die sich Tag ein, Tag aus für STELP und damit für bedürftige Menschen in Not einsetzen“, sagte er. „Dennoch bin ich natürlich unglaublich stolz auf diese ganz besondere Auszeichnung. Es zeigt, dass unsere Arbeit gesehen wird. Eigentlich würde ich mir aber wünschen, dass

meine gefährlichen Einsätze und unsere Unterstützung, egal wo auf dieser Welt, ob in der Ukraine oder im Jemen, in Griechenland oder in der Türkei, gar nicht erst nötig sein müssten“, so Serkan weiter. Zudem wurde Serkan Eren vom Capital Magazin zu den „40 under 40“ gewählt. Das Magazin zeichnet seit 2007 die 40 wichtigsten Talente aus, die Deutschland prägen.



STELP SETZT ZEICHEN FÜR MENSCHLICHKEIT

2023 haben wir nicht nur weltweit Menschen in Not geholfen, sondern auch in Stuttgart mit unseren Aktionen Zeichen für mehr Menschlichkeit gesetzt. Nachdem es Anfang Juni bei einem Bootsunglück vor Griechenland mehrere Hundert Tote gab, veranstalteten wir zum Weltflüchtlingstag am 20. Juni eine stille Protest- und Gedenkaktion. Rund 200 Menschen legten sich dafür auf den Stuttgarter Schlossplatz und bedeckten sich mit einem weißen Leintuch, um damit die hohe Zahl an Opfern darzustellen.

Im Oktober veranstalteten wir zudem eine stille Mahnwache gemeinsam mit den Initiatoren Samy El Menshawi und Jose Alex Ikeng, um ein Zeichen für alle zivilen Opfer im Nahostkonflikt zu setzen. Auf dem Stuttgarter Marienplatz zündeten wir dafür 4.500 Teelichter an. Gemeinsam haben wir es geschafft, in Frieden und Stille einen Raum für Trauer und Anteilnahme zu schaffen - und entgegen all dem Hass der Menschlichkeit wieder Platz zu schenken.



OHNE UNSERE VOLUNTEERS WÄREN WIR NICHTS

Uns als STELP gibt es nur dank hunderter Ehrenamtlicher, die sich Tag ein, Tag aus für unsere Arbeit stark machen und sich ehrenamtlich engagieren.

Dabei kann ein Engagement bei STELP ganz unterschiedlich aussehen. Über 80 Volunteers haben uns im letzten Jahr bei unseren Charity-Events unterstützt. Sie arbeiten bei unseren Veranstaltungen beispielsweise hinter der Bar, an der Garderobe, als Bedienung oder in der Technik. Um die 150 Ehrenamtliche waren 2023 Teil unseres Innercircles. Sie übernahmen für uns Botengänge, halfen uns beim Packen von Hilfsgütern für die ukrainische Bevölkerung oder unterstützten uns bei der Renovierung unseres neuen Büros. Im letzten Jahr haben uns rund 20 Ehrenamtliche kontinuierlich bei unserem Alltagsgeschäft unterstützt. Sie haben uns bei unserer Buchhaltung geholfen, im Backoffice mitgearbeitet oder sich in unserem Logistik-Team

engagiert. Mit 12 Volunteers wurde letztes Jahr das Botschafter:innen Programm ins Leben gerufen. Sie repräsentieren STELP bei Veranstaltungen oder halten Vorträge in öffentlichen Einrichtungen oder Schulen. 31 Volunteers war das nicht genug. Sie sind als Supporter on Site selbst im Ausland aktiv geworden und haben auf der griechischen Insel Lesbos im Paréa Center, einem Community Center für Flüchtende, selbst angepackt und mindestens einen Monat vor Ort verbracht.

Du möchtest dich bei STELP als Volunteer engagieren. Alle Informationen findest du hier:



MIT STELP ALS VOLUNTEER INS AUSLAND

Unser Volunteer Niklas war von Mitte Februar bis Mitte März als Volunteer im Paréa Center und hat im Wäscheservice von Leavenoone-behind gearbeitet. In seinem Erfahrungsbericht gibt er uns Einblicke in seine Zeit vor Ort und in das, was er erlebt hat.

Wie bin ich auf die Idee gekommen, in den Semesterferien auf die Insel Lesbos zu reisen und dort für einen Monat im Community Center Paréa vor Ort aktiv Hilfe für flüchtende Menschen zu leisten? Vor dem gebuchten Flug und der Zusage, konnte ich der Frage keine 100 prozentige Antwort geben. Es war eher eine spontane Entscheidung. Eine Entscheidung aus dem Bauch heraus, die sich spannend, aber auch richtig angefühlt hat. Dazu aber später mehr.

Das Community Center Paréa ist ein Ort, wo viele unterschiedliche Persönlichkeiten, Kulturen und Geschichten aufeinandertreffen. Ein Ort, an dem den Menschen ein Stück weit Sicherheit, Freude und Würde zurückgegeben werden kann. Menschen, denen oftmals genau diese wichtigen Werte nicht gewährt wurden und sie im Flüchtlingscamp Mavrovouni vor Ort die Zeit voller Hoffnungslosigkeit und Zukunftsängsten verbringen.

Zu meinen Aufgabenbereichen in Paréa gehörte die Arbeit im Wäscheservice, die Ausgabe von Hygieneartikeln im Free Shop und die Organisation bzw. Logistik für die Kleidung und Güter, die gespendet wurden.

Gemeinschaftliche Menschlichkeit und Hoffnung im Community Center Paréa auf Lesbos

Auch wenn die Arbeit einen großen Teil meiner Zeit vor Ort einnahm, war dies nicht das Wichtigste. Viel bedeutsamer war der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Helfer:innen, Community Volunteers und den Geflüchteten. Es stellte sich schnell heraus, dass alle von einer

Vision getrieben waren, nämlich der absoluten Menschlichkeit. Unabhängig von jeglicher Kultur, Herkunft oder Aussehen. Ich habe ein derartiges Empfinden bisher noch nie erlebt. Ich bin überzeugt, dass dieses Gefühl die meisten vor Ort erreicht hat und sogar Menschen, die Schicksalsschläge erlebten, ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnte. Denn all das spiegelt das bunte, weltoffene und liebevoll eingerichtete Community Center Paréa wider.

Auf der Rückfahrt habe ich mir die Frage über die Idee des Einsatzes erneut gestellt und konnte das Erlebte Revue passieren lassen. Freundschaften sind bis heute entstanden und das Gefühl, ein solches Privileg zu haben, in einem demokratischen und wohlhabenden Land geboren zu sein, hat sich noch mehr verfestigt. Von diesem Privileg möchte ich etwas zurück geben.

Für alle, die sich ebenfalls für einen Einsatz im Ausland interessieren und bei denen es die aktuelle Lebenssituation hergibt, möchte ich noch weitergeben, dass Arbeit immer benötigt wird und man mit kleinen Dingen einen sehr großen Impact erreichen kann.

Du möchtest mit uns als Volunteer in Griechenland aktiv werden? Dann melde dich unter volunteers@stelp.eu zu unserer nächsten digitalen Infoveranstaltung an.



PARTNERPROGRAMM

INTERVIEW MIT UNSEREN PARTNER:INNEN VON DER STUTTGARTER WERBEAGENTUR „DIE CREW“

Spender:innen stellen sich häufig die Frage, ob ihre Spende wirklich bei den bedürftigen Menschen ankommt, oder ob das gespendete Geld für andere Zwecke des Vereins genutzt wird. Diese Frage ist berechtigt, denn keine erfolgreiche Organisation kommt ohne gute Strukturen aus, die wiederum Ausgaben bedeuten. Deshalb haben wir das Partnerprogramm ins Leben gerufen. Unsere Partner:innen spenden uns monat-

lich einen bestimmten Betrag zweckgebunden für unsere interne Struktur und decken damit die Organisationsausgaben. Sie sichern dadurch eine der wichtigsten Säulen von STELP, die dafür sorgt, dass Spenden außerhalb des Partnerprogramms zu 100 % in unsere Hilfsprojekte fließen und wir uns intensiv um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern, unsere Projekte betreuen und neue Volunteers akquirieren können.



STELP: Wann war euer erster Berührungspunkt mit STELP?

Die Crew: In Stuttgart kommt man an STELP ja quasi nicht vorbei ;-). Unser erster größerer Berührungspunkt als Team, einige Monate nachdem wir Partner wurden, war die Gala 2022, die uns darin bestärkt hat, die richtige Organisation zu unterstützen.

STELP: Was war euer prägendster STELP Moment?

Die Crew: Es gibt nicht den einen Moment, sondern die vielen „Online-Momente“, in denen wir sehen, was STELP bzw. die STELP-Community bewirkt und wie wir damit das Leben der Schwächsten und Verletzlichsten ein wenig besser machen können.

STELP: Was zeichnet das STELP Team für euch aus?

Die Crew: Das STELP-Team leistet großartige Arbeit in zwei Dimensionen: Erstens hilft es schnell, pragmatisch und effizient, wo es nötig ist. Zweitens macht das Team einen super Job in Richtung der Partner und sorgt dafür, dass sich die Unterstützung nicht nur richtig anfühlt, sondern auch Spaß macht.

STELP: Woher kommt die Motivation, STELP zu unterstützen?

Die Crew: Wir haben schon immer hier und da sporadisch NGOs unterstützt. Meist in konkreten Notsituationen nach Naturkatastrophen oder in anderen Krisensituationen. Die Arbeit und der Ansatz von STELP hat uns schlicht und einfach so überzeugt, dass wir entschieden haben, als Partner dauerhaft zu unterstützen.

STELP: Wofür steht STELP für euch?

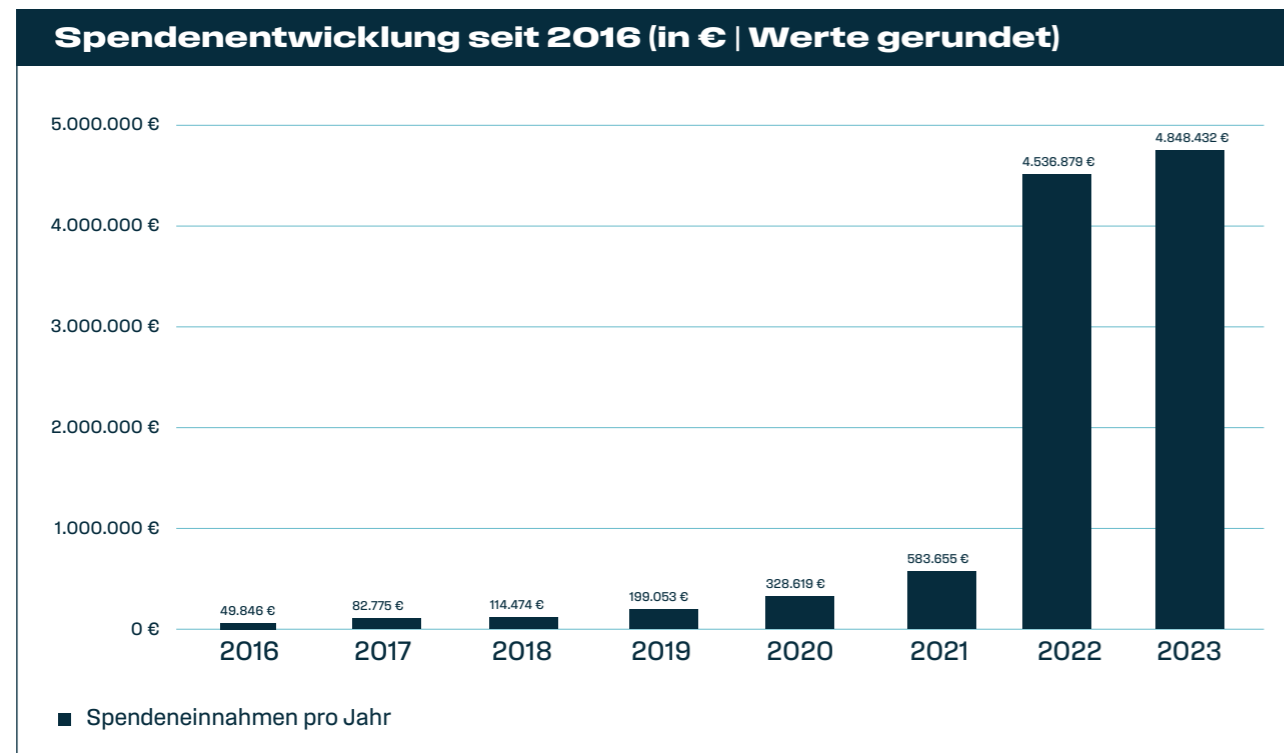
Die Crew: STELP steht für uns für extrem schnelle, pragmatische und wirksame Hilfe direkt vor Ort und gleichzeitig für eine neue Art von NGO, die durch das Partnermodell nicht nur sehr transparent ist, sondern auch ständig innovative Wege findet, Spender:innen zu begeistern und zu aktivieren.

STELP: Welches Hilfsprojekt liegt euch besonders am Herzen?

Die Crew: Diese Frage zu beantworten hieße, die Schicksale hinter den Hilfsprojekten zu bewerten, und das wollen wir uns nicht anmaßen. Deshalb liegt uns STELP besonders am Herzen, denn wir vertrauen darauf, dass ihr am besten beurteilen könnt, wo die Not am größten ist und wie am besten geholfen werden kann.

FINANZEN

GESAMTEINNAHMEN/GESAMTAUSGABEN 2023



Im Jahr 2023 konnte STELP e. V. die Spendensumme im Vergleich zum Vorjahr um knapp 312.000 EUR auf 4.848.432,16 EUR inkl. Sachspenden steigern. Durch unsere schnelle und

umfassende Hilfe nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und Syrien zu Jahresbeginn erlebten wir weiterhin eine enorme Spendenbereitschaft für unsere Organisation.

Gesamteinnahmen 2023 **4.874.172,22 €**

Einnahmen ideeller Bereich	4.848.432,16 €
Spenden Hilfsprojekte	3.868.763,40 €
■ davon Geldspenden	3.775.100,05 €
■ davon Sachspenden	93.663,35 €
Mitgliedsbeiträge	71.921,96 €
Partnerspenden	907.746,80 €
■ davon Geldspenden	866.610,77 €
■ davon Sachspenden	41.136,03 €
Neutrale Einnahmen	7.359,28 €
Einnahmen Zweckbetriebe	18.380,78 €

Im Jahr 2023 verzeichnete STELP e. V. Gesamteinnahmen in Höhe von 4.874.172,22 EUR, wobei fast alle Einnahmen (99,47 %) aus dem ideellen Bereich stammen. Dieser setzt sich in unserem Fall aus Spenden für unsere Hilfsprojekte (79,79 %), Mitgliedsbeiträgen (1,48 %) und Partner:innenspenden (18,72 %) zusammen.

Zusätzlich konnten wir durch den Verkauf von Losen bei der Tombola im Rahmen unserer STELP-Spendengala Einnahmen in Höhe von 18.380,78 EUR im Bereich der Zweckbetriebe generieren. Unter den neutralen Einnahmen sind diverse Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) verbucht.

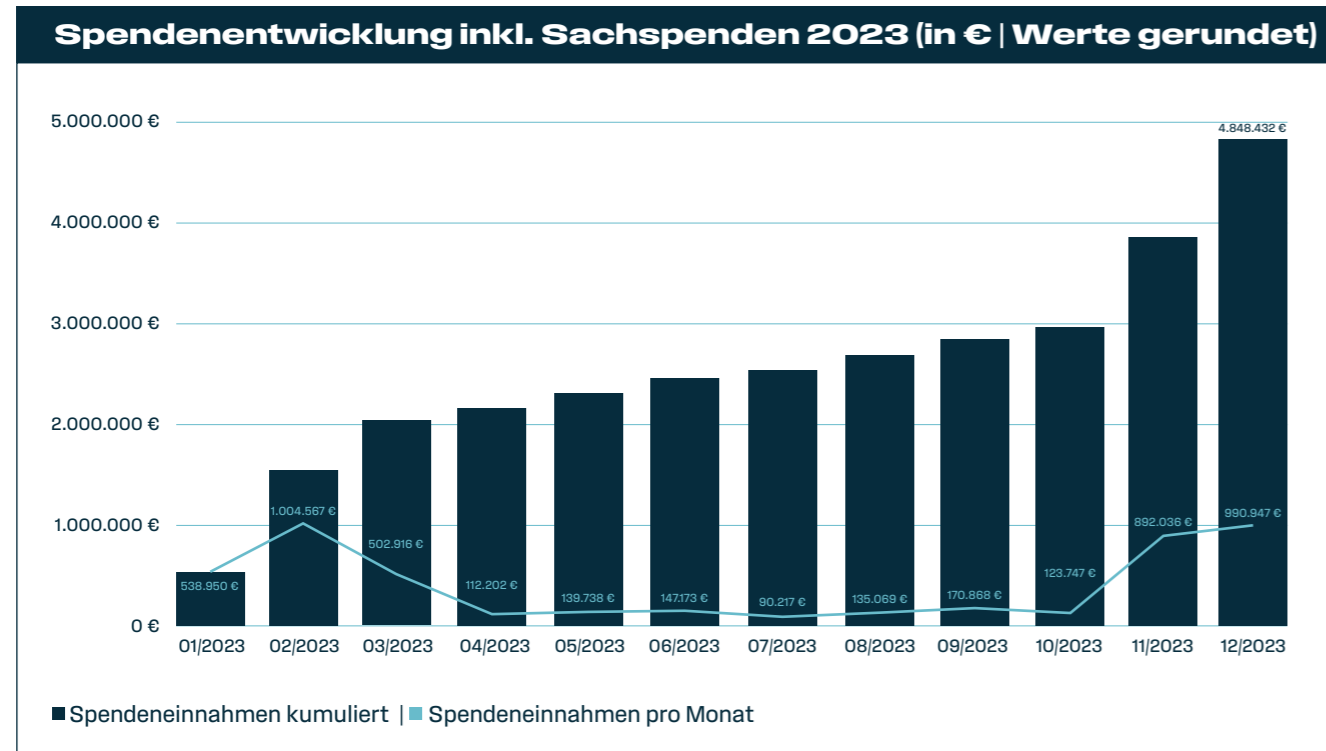
Gesamtausgaben 2023 **3.390.402,93 €**

Ausgaben ideeller Bereich	3.387.886,30 €
Projektkosten	2.610.284,82 €
Personalkosten	452.272,02 €
Reisekosten	23.487,78 €
Sonstige Verwaltungskosten	301.841,68 €
Ausgaben Zweckbetriebe	2.516,63 €

Die Gesamtausgaben von STELP e. V. beliefen sich im Jahr 2023 auf 3.390.402,93 EUR, wobei der größte Teil der Ausgaben dem ideellen Bereich zuzuordnen ist. Dieser umfasst Projektausgaben (77,05 %), Personalkosten (13,35 %), Reisekosten (0,69 %) und sonstige Verwaltungskosten (8,91 %). Zu den sonstigen Verwaltungskosten zählen beispielsweise Ausgaben

für Miete, Versicherungen oder Fahrzeuge. Besonders die Personalkosten sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, was auf die Einstellung neuer Mitarbeiter:innen zurückzuführen ist. Im Bereich der Zweckbetriebe beliefen sich die Ausgaben im Jahr 2023 auf 2.516,63 EUR, die Ausgaben bei unserer STELP-Spendengala darstellten.

FINANZEN



Direkt nach den verheerenden Erdbeben in der Türkei und in Syrien Anfang des Jahres 2023 hat sich das Spendenvolumen in den darauffolgenden 2-3 Monaten deutlich erhöht. Nach der anfänglichen unglaublich hohen Spendenbereitschaft hat sich unser Spendenvolumen ab April 2023 zwischen 100 tsd. EUR und 150 tsd. EUR pro Monat eingependelt.

Gegen Ende des Jahres gab es dann aufgrund der 4. STELP Spendengala sowie der erhöhten Spendenbereitschaft in der Weihnachtszeit wiederum einen deutlichen Anstieg bei unserem Spendenvolumen, sodass unser Spendenvolumen (inkl. Sachspenden) für das gesamte Jahr 2023 4.848.432,16 EUR betrug.

SPENDER:INNEN 2023

ENTSPRICHT 100 SPENDER:INNEN



PRIVATPERSONEN

9.404 EINMALSPENDER:INNEN
1.672 MEHRFACHSPENDER:INNEN
 (>=2 SPENDEN)
11.076 GESAMTANZAHL SPENDER:INNEN
 PRIVATPERSONEN

37,4% ANTEIL SPENDENVOLUMEN
 PRIVATPERSONEN AM
 GESAMTSPENDENVOLUMEN



UNTERNEHMEN

427 EINMALSPENDER:INNEN
132 MEHRFACH-SPENDER:INNEN
 (>=2 SPENDEN)
559 GESAMTANZAHL SPENDER:INNEN
 UNTERNEHMEN

62,6% ANTEIL SPENDENVOLUMEN
 UNTERNEHMEN AM
 GESAMTSPENDENVOLUMEN

Im Jahr 2023 hatten wir in Summe 11.635 unterschiedliche Spender:innen, aufgeteilt in 11.076 Privatpersonen und 559 Unternehmen. Von der Gesamtspendensumme in Höhe von über 4,8 Mio. EUR kamen 37,4% der Spenden von Privatpersonen und 62,6% der Spenden von Unter-

nehmen. Mit 9.831 Spender:innen ist der Großteil unserer Spendenbasis Einmalspender:in. Über das gesamte Jahr 2023 haben uns 1.672 Privatpersonen und 132 Unternehmen im Jahr 2023 mehrfach (>=2 Spenden) gespendet.

FINANZEN

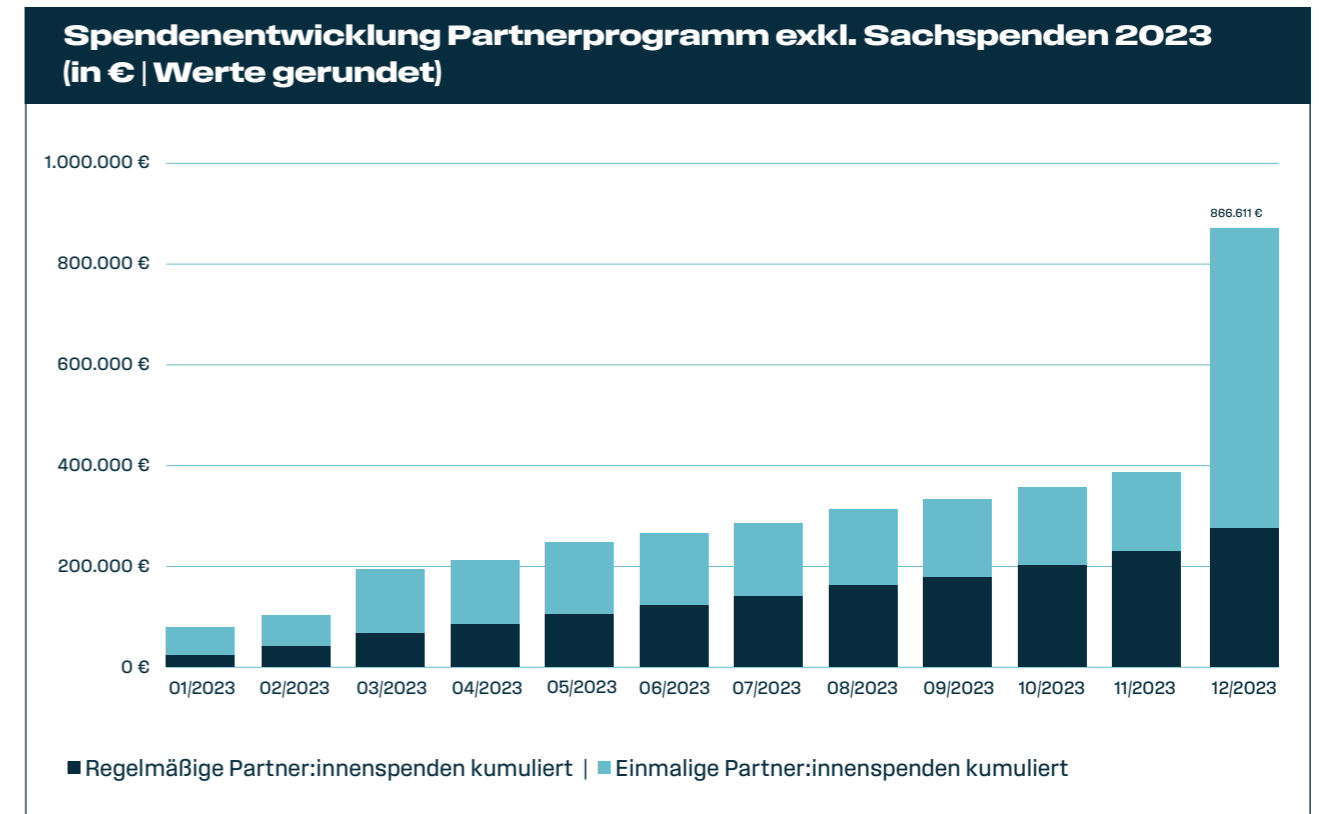
SPENDENEINNAHMEN EXKL. SACHSPENDEN / AUSGABEN JE LAND 2023 (IN € | WERTE GERUNDET)

Land	Spendeneinnahmen	Ausgaben
Afghanistan	52.211 €	-119.522 €
Bosnien & Herzegowina	880 €	-47.820 €
Gaza	100 €	0 €
Griechenland	13.769 €	-98.914 €
Jemen	31.819 €	-97.080 €
Kambodscha	10.584 €	-3.461 €
Kamerun	0 €	-15.000 €
Kolumbien	2.000 €	0 €
Libanon	20.454 €	-96.728 €
Marokko	33.738 €	-40.000 €
Montenegro	0 €	-4.500 €
Namibia	0 €	-3.000 €
Nepal	13.187 €	-50.758 €
Slowenien	5.631 €	-5.631 €
Südafrika	0 €	-14.759 €
Syrien	28.000 €	-28.500 €
Tansania	24.097 €	-70.637 €
Togo	0 €	-6.871 €
Türkei	1.533.379 €	-936.505 €
Uganda	400 €	-25.000 €
Ukraine	446.830 €	-945.599 €
Zweckungebunden	1.558.021 €	0 €
Gesamt	3.775.100 €	-2.610.285 €

Für unsere Projekte in der Türkei konnten wir im Jahr 2023 über 1,5 Mio EUR an Spendengeldern einnehmen – das entspricht knapp 40 % der Spendengelder für unsere Hilfsprojekte insgesamt. Aufgrund unserer vielfältigen Tätigkeiten (Sofort-/Nothilfe direkt nach den Erdbeben bzw. Aufbau von einem Containerdorf oder einer Kindertagesstätte) konnten wir einen Großteil dieser Spendengelder (knapp 940 tsd. EUR) direkt und zweckgebunden ausgeben. Da diese Unterstützungsleistungen auch in 2024 weitergehen, werden wir auch die restlichen knapp 600 tsd. EUR zweckgebunden in der Türkei einsetzen können. Zudem konnten wir zweckungebundene Spenden in Höhe von über 1,5 Mio. EUR generieren. Wir hatten in

2023 auch signifikante Spendeneinnahmen für unsere Hilfsprojekte in der Ukraine, Afghanistan, Marokko, Jemen, Syrien und Tansania. Für einen Großteil der Länder hatten wir ein negatives Delta in 2023, was bedeutet, dass wir höhere Ausgaben im Verhältnis zu unseren Spendeneinnahmen hatten. Folglich konnten wir alle zweckgebundenen Spenden entsprechend einsetzen. Die zusätzlichen Ausgaben haben wir entweder durch zweckgebundene Spenden aus den beiden Vorjahren oder durch unsere zweckungebundenen Spenden kompensiert. Zusätzlich haben wir Sachspenden für die Ukraine in Höhe von 91.949,35 EUR bzw. für Griechenland in Höhe von 1.714,00 EUR erhalten.

FINANZEN PARTNERPROGRAMM



Die monatlichen Partner:innenspenden unserer regelmäßigen Partner:innen (Monats- & Jahreszahler) sind über das Jahr 2023 leicht angewachsen. Anfang des Jahres hatten wir monatliche Partner:innenspenden in Höhe von circa 20 tsd. EUR, Ende des Jahres sind diese Partner:innenspenden auf knapp 24 tsd. EUR pro Monat angewachsen. Zusätzlich haben wir es geschafft, dass neben einigen einmaligen, unterjährigen Partner:innenspenden, auch der Großteil der Spenden an unserer 4. STELP Spendengala in unser Partnerprogramm geflossen sind. Somit haben wir im Jahr 2023 Geldspenden zur Deckung unserer Struktur-

kosten in Höhe von 866.610,77 EUR einnehmen können. Auch in 2023 haben wir es geschafft, weitere Partner:innen für das STELP Partnerprogramm zu gewinnen, die durch regelmäßige Spenden unsere Arbeit in den Kriegs- und Krisenregionen dieser Welt erst ermöglichen. Für STELP ist es extrem wichtig, eine nachhaltige Spender:innenbasis aufzubauen, die unsere Strukturkosten finanziert. Zudem konnten wir im Rahmen unseres Umzugs Mitte des Jahres Sachspenden in Höhe von 41.136,03 EUR generieren (v.a. Möbel für das neue Office, etc.).

UNSERE SOCIAL BUSINESSES

Was ist ein Social Business?

Ein Social Business ist ein Geschäft, das über herkömmliche, klassisch kapitalistische Geschäftsmodelle hinausgeht, indem es in erster Linie soziale Ziele verfolgt. Die Idee geht auf den bengalischen Wirtschaftswissenschaftler und Friedensnobelpreisträger Mohammad Yunus zurück und besagt, dass soziales Engagement mit wirtschaftlichem Handeln verbunden wird, um positive und nachhaltige Auswirkungen zu erzielen.

Social Businesses bei STELP

Im Jahr 2023 betrieben wir zwei Social Businesses: Unser Non-Profit Café STELP NATAN GmbH und unsere Eventagentur STELP Events UG. Der Zweck der beiden Unternehmen ist es, 100 Prozent ihrer Gewinne an den gemeinnützigen STELP e. V. auszuschütten.



STELP NATAN GMBH

2023 war ein erfolgreiches Jahr für uns. Es war geprägt von unzähligen Momenten des Zusammenkommens, des Genusses und des gemeinsamen Einsatzes für die gute Sache.

Volunteers als Herzstück des NATANS

Unsere Volunteers sind das Herzstück des NATANS - über 80 engagierte Menschen investieren regelmäßig ihre Zeit und Energie, um einen positiven Unterschied zu bewirken. Viele von ihnen sind auch in anderen Bereichen bei STELP aktiv. Das Jahr hat gezeigt: Unsere STELP-Familie wächst weiter und damit auch unsere Botschaft.

Besonders gespürt haben wir das bei unseren Veranstaltungen, bei welchen wir mit unserer NATAN-Crew unterstützen konnten. Am Hockenheimring feierten wir beispielsweise mit rund 80.000 Besucher:innen das 75-jährige Jubiläum unseres Hauptsponsors Porsche, beim Stuttgarter Weindorf schlotzten wir zusammen Viertel und beim Bohnenviertelfest tanzten wir ausgelassen bis in die Nacht.



Unsere Idee des Social Businesses funktioniert

Das NATAN verbindet nicht nur Menschen und trägt zu einer besseren Außenwirkung von STELP bei, es ist auch ein ganz besonderes Fundraising-Instrument. Durch eure Unterstützung konnten wir direkt im Café zusätzliche Spenden in Höhe von mehreren Tausend Euro generieren. Das zeigt, welchen direkten Einfluss wir gemeinsam haben. Und was uns ganz besonders stolz macht, weil es zeigt, dass unsere Idee vom Social Business funktioniert: In diesem Jahr können wir zum ersten Mal unseren Gewinn für die gute Sache ausschütten.



STELP EVENTS UG

Insgesamt konnten wir im vergangenen Jahr gemeinsam zehn großartige Veranstaltungen erleben. Viermal haben wir uns in gemeinsamen Yoga-Klassen bewegt und mit herausragenden Yoga-Lehrer:innen aus der Region eine Reise in die Welt der Achtsamkeit unternommen. Zusätzlich veranstalteten wir exklusive Netzwerkevents mit unseren STELP Partner:innen im Göcklesmaier Festzelt und im Kupka Garten, die nicht nur uns, sondern auch unseren Gäst:innen die Gelegenheit geboten haben,

einander kennenzulernen. Gemeinsam kochten wir bei COOK FOR GOOD mit Influencer Karo Kauer und genossen in schwindelerregender Höhe den Ausblick über Stuttgart mit einem Dinner in the Sky. Ein absolutes Highlight war das außergewöhnliche Sommerkonzert auf der Grabkapelle Stuttgart mit Joy Denalane und Max Herre. Dieses Event wird zweifelsohne in die STELP Geschichte eingehen. Allein der Gedanke an diesen besonderen Abend beschert uns noch heute Gänsehaut.



Mit großer Dankbarkeit blicken wir auch auf unsere vierte Spendengala. Trotz Schneechaos und eisigen Temperaturen verbrachten wir mit über 300 Gäst:innen einen bewegenden und zugleich wunderschönen Abend. Dank der großzügigen Unterstützung unserer Spender:innen konnten wir erneut die Spendensumme des Vorjahres übertreffen. Damit unterstützen wir nicht nur die Arbeit von STELP e. V., sondern vor

allem verändern wir entscheidend das Leben von Tausenden Menschen. Das alles ist nur möglich dank unserer Sponsoringpartner:innen, Volunteers und vor allem auch dank unserer Besucher:innen unserer Events. Rund 1.000 Besucher:innen konnten wir im vergangenen Jahr auf unseren Events begrüßen. Das Jahr hat gezeigt: Unsere STELP-Familie wächst weiter und damit auch unsere Botschaft.



Impressum

Redaktion: Nina Bieber, Nikolaus Meyding, Sina Götz, Ann-Kathrin Frank

V. i. S. d. P.: Serkan Eren

Gestaltung: VON HELDEN UND GESTALTEN GmbH

Fotograf:innen: Aus den Projektländern (Namen teilweise unbekannt),

Pauline Bo, Mateusz Chec, Sven Cichowicz,

Jorris Haas, Yannik Michael, Malden Peri, Sandra Stein

Redaktionsschluss: 02.12.2024

STELP e. V.

Uhlandstraße 14

70182 Stuttgart

stelp.eu

+49 176 46787585

Kontoinhaber:in

STELP e. V.

Bank: GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE32 4306 0967 7001 8011 00

BIC: GENODEM1GLS

STELP
